



Swiss Olympic Jahresbericht
Geschäftsjahr 2014 / Budget 2016

INHALT

Jahresbericht 2014	3
Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic und seine Ehrenmitglieder	5
Sport-Toto-Gesellschaft	6
Berichterstattung	
Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle	7
Finanzen	
Kommentar zur Jahresrechnung 2014	9
Bilanz per 31. Dezember 2014	11
Gesamterfolgsrechnung 2014	12
Geldflussrechnung 2014	13
Nachweis Fonds- und Verbandskapital 2014	14
Anhang 2014:	
1. Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung	15
2. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung	21
3. Sachanlagespiegel	22
4. Rückstellungsspiegel	23
5. Übrige Angaben	23
Leistungsbericht 2014	24
Revisionsbericht PricewaterhouseCoopers AG	26
Kommentar zum Budget 2016	27
Budget 2016	29
Details zum Budget 2016	30
Stimmverteilung der 19. Versammlung des Sportparlaments 2015	35

IMPRESSUM

Herausgeber

Swiss Olympic

Redaktion / Grafik

Swiss Olympic

Druck

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, klimaneutral

Foto

Titelseite: Jolanda Neff (Keystone)

Auflage/Sprachen

120 D | 30 F

Jahresbericht 2014

Die Arbeit von Swiss Olympic war im Jahr 2014 insbesondere auf zwei Grossanlässe ausgerichtet: Vom 7. bis 23. Februar 2014 fanden in Sotschi (Russland) die 22. Olympischen Winterspiele statt, und die chinesische Stadt Nanjing war vom 16. bis 28. August 2014 Gastgeberin der zweiten «Summer Youth Olympic Games» (YOG). An beiden Anlässen waren alle Beteiligten gefordert, ihre Höchstleistung auf den Punkt genau abzuliefern. Das galt nicht nur für die Athleten und ihre Trainer und Betreuer, sondern auch für das jeweilige Führungsteam von Swiss Olympic, das der Schweizer Delegation weit weg von zuhause die bestmöglichen Voraussetzungen für den Erfolg zu schaffen versuchte.

Auf der Geschäftsstelle folgte 2014 auf die Reorganisation 2013 ein Jahr der Konsolidierung. Eine wichtige Herausforderung stellte die Mitarbeit am neuen Sportförderkonzept des Bundes dar, die in Absprache mit den Mitgliedsverbänden von Swiss Olympic und mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) weitergeführt wurde.

«Sochi 2014»

Rund 2800 Athletinnen und Athleten kämpften an den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi um die Medaillen in den 7 Sportarten mit ihren 98 Disziplinen. Swiss Olympic selektionierte 163 Sportlerinnen und Sportler für den Grossanlass. Aufgrund einer Potenzial einschätzung, basierend auf den bisherigen Saisonergebnissen, setzte sich das Swiss Olympic Team den Gewinn von zehn Medaillen zum Ziel. Diese Vorgabe wurde durch den Gewinn von elf Medaillen übertroffen. Erfolgreichster Schweizer Athlet wurde der Langläufer Dario Cologna, der sich zwei Goldmedaillen sicherte. Der Bündner sorgte mit seinem Olympiasieg im Skiathlon am zweiten Wettkampftag dafür, dass schon früh etwas Druck von der Schweizer Delegation genommen wurde.

Als Olympiasieger feiern lassen durften sich danach auch Dominique Gisin (Ski alpin, Abfahrt), Patrizia Kummer (Snowboard alpin), Iouri Podladtchikov (Snowboard Halfpipe), und Sandro Viletta (Ski alpin, Kombination). Die drei Silbermedaillen durch Beat Hefti/Alex Baumann (Bob), Nevin Galmarini (Snowboard Alpin) und Selina Gasparin (Biathlon) sowie die bronzenen Auszeichnungen für das Eishockeyteam der Frauen und für Lara Gut (Ski alpin, Abfahrt) rundeten einen erfolgreichen Schweizer Auftritt ab. Die Medaillen-Bilanz für «Sochi 2014» fiel damit im Vergleich zu jener von «Vancouver 2010» leicht verbessert aus. Erfreulich war aus Sicht des Führungsteams zudem, dass der Beitrag der Frauen zum erfolgreichen Abschneiden im Vergleich zu den Spielen in Vancouver gestiegen ist.

Bei aller Freude über die Medaillengewinne und die 25 errungenen olympischen Diplome soll aber nicht verschwiegen werden, dass gegen Ende der Spiele einige Schweizer Teilnehmende die Chance auf eine weitere Topklassierung oder gar den Sprung auf das Podest verpassten. Nichtsdestotrotz zog das Führungsteam von Swiss Olympic um Chef de Mission Gian Gilli ein positives Schlussfazit, denn sowohl organisatorisch als auch sportlich wurden in Sotschi die angestrebten Ziele erreicht.

Gian Gillis Arbeit bei Swiss Olympic ging nach den Spielen in Sotschi, im Frühjahr 2014, zu Ende. Der erfahrene Sportmanager wechselte in die Privatwirtschaft und ist seither als Inhaber einer eigenen Beratungsfirma tätig. Gillis Nachfolge angetreten hat Ralph Stöckli. Der ehemalige Spitzencurler war bereits 2013 zum neuen Leiter der Abteilung Leistungssport und Chef de Mission gewählt worden.

Youth Olympic Games 2014 in Nanjing

3800 Teilnehmende aus 200 Ländern, 20'000 freiwillige Helferinnen und Helfer und rund 1000 akkreditierte Journalisten – mit diesen Dimensionen sahen sich die 19 Schweizer Athletinnen und Athleten an den Youth Olympic Games (YOG) in der chinesischen 8-Millionen-Metropole Nanjing konfrontiert. Die YOG sind konzipiert worden, um den Sporttalenten eine Gelegenheit zu bieten, sich bereits im Nachwuchsalter an einem internationalen Multisportevent mit Konkurrentinnen und Konkurrenten aus der ganzen Welt zu messen. Die jungen Schweizerinnen und Schweizer aus den Sportarten Beachvolleyball, Bogenschiessen, Golf, Kunstturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Sportschiessen, Tennis, Tischtennis und Wasserspringen nutzten diese Gelegenheit optimal. Mit vier Medaillen kehrte das Swiss Olympic Youth Team aus China zurück. Sportschützin Sarah Hornung (10m Luftgewehr), Stabhochspringerin Angelica Moser und Tennisspielerin Jil Teichmann (Mixed-Doppel) sicherten sich Gold. Schwimmerin Svenja Stoffel gewann über 50m Delfin Silber. Weiter erreichten zehn der 19 Schweizer Athletinnen und Athleten eine Platzierung in den Top-8. Damit bewiesen die Schweizer Talente, dass sie in der Lage sind, am Wettkampftag ihre Bestleistung abzurufen. Diese Tatsache stimmt zuversichtlich für kommende Einsätze auf einer möglicherweise noch grösseren Bühne als in Nanjing. Freude an den Erfolgen in Nanjing hatte im Übrigen auch die Stiftung Schweizer Sporthilfe: Alle vier Medaillengewinnerinnen werden von ihr auf dem Weg an die Spitze finanziell unterstützt.

Jahresbericht 2014

Konsolidierung auf der Geschäftsstelle

Nachdem es 2013 auf der Geschäftsstelle von Swiss Olympic zu einer umfassenden Reorganisation gekommen war (u.a. Matrixorganisation nach Kern- und Supportprozessen, Schaffung der Stabsstelle «Unternehmensentwicklung», Abbau von 880 Stellenprozenten), stand 2014 im Zeichen der Konsolidierung. Die neuen Strukturen, verbunden zum Teil mit Personalverschiebungen, spielten sich je länger desto besser ein. Um die Führungsstruktur noch zielgerichteter zu gestalten und die Abteilungs- und Teamleiter zu fördern, holte Swiss Olympic bei den Mitarbeitern zum ersten Mal ein Führungsfeedback ein. Die Ergebnisse sollen den Kaderleuten helfen, ihre Bereiche noch effizienter zu führen und die Mitarbeiter noch besser zu unterstützen.

Zum zweiten Mal fand 2014 auch eine Mitarbeitendenbefragung statt. Die Auswertung ergab eine hohe Zufriedenheit bei den Angestellten von Swiss Olympic, das Resultat bestärkt die Geschäftsleitung, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Ethik-Leitlinien für Trainerinnen und Trainer und Rote Karte gegen Homophobie

Die Abteilung Ethik und Ausbildung sorgte 2014 dafür, dass die Ethik-Massnahmen direkt im Verbandsfördermodell und in die Leistungsvereinbarungen integriert sind, die Swiss Olympic mit seinen Mitgliedsverbänden abgeschlossen hat. Im Herbst 2014 lancierte die Abteilung zudem den Verhaltenskodex für Trainerinnen und Trainer. Mit diesem «Code of Conduct» setzen sich Swiss Olympic und das Bundesamt für Sport für einen erfolgreichen, leistungsorientierten, gesunden, respektvollen und fairen Sport ein. Der Verhaltenskodex basiert auf den olympischen Werten Höchstleistung, Freundschaft und Respekt und orientiert sich an der Ethik-Charta, die von allen Partnern im Schweizer Sport mitgetragen wird. Den Trainerinnen und Trainern sollen damit Leitlinien für ihre Tätigkeit und für den Umgang mit den Athletinnen und Athleten zur Verfügung gestellt werden.

Weiter führte die Abteilung Ethik und Ausbildung zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Sportämter (ASSA) eine nationale Kampagne gegen Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung im Sport durch. Ziel der Kampagne ist es, Ignoranz, Sexismus und Homophobie im Sport aktiv zu bekämpfen. Mit Plakaten, Flyern und Merkblättern wird das Bewusstsein für dieses Thema geweckt und ganz allgemein Respekt und Toleranz gegenüber den Mitmenschen gefördert.

Mehr Geld für die Schweizer Sportverbände

Nachdem Swiss Olympic 2013 mit der Mitarbeit am neuen Sportförderkonzept des Bundes begonnen hatte, fand diesbezüglich auch im Jahr 2014 ein intensiver Austausch mit den 84 Mitgliedsverbänden und dem BASPO statt. Weiter wurde viel politische Überzeugungsarbeit geleistet. Ziel von Swiss Olympic ist es, den Mitgliedsverbänden und damit dem gesamten Schweizer Sport in Zukunft deutlich mehr finanzielle Mittel und bessere Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen. Wir hoffen, dass die nun im Konzept enthaltenen Forderungen zugunsten des Schweizer Sports erfüllt werden. Denn nur dann können wir uns auch in Zukunft über Olympiasieger und Weltmeister aus unserem Land freuen.

Mit grosser Freude und Dankbarkeit nahm Swiss Olympic Ende 2014 den Check der Sport-Toto-Gesellschaft (STG) entgegen. Die darauf vermerkten 26,1 Millionen Franken bedeuten den grössten Betrag, den der Dachverband des Schweizer Sports je von der STG erhalten hat, was unter anderem eine Rekordausschüttung an die Verbände zur Folge hat. Die Höhe des Betrags kam dank der erwirtschafteten Gewinne der beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande zustande und ist rund eine Million Franken höher als in den fünf Jahren zuvor. Grosse Unterstützung erhält Swiss Olympic auch vom BASPO (das 2014 einen erhöhten Bundesbeitrag leistete) von seinen Sponsoren und seinen zahlreichen Partnern.

Abschliessend bedanken wir uns ganz herzlich für die zielführende Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsverbänden. In enger Zusammenarbeit mit ihnen gehen wir die nächsten Herausforderungen voller Zuversicht an!

Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic

Stand: 31. 12. 2014

Jörg Schild	Präsident Swiss Olympic Selektionskommission Olympische Spiele Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand) Beirat Swiss Olympic Academy (Vorsitz) Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe Stiftungsrat Haus des Sports (Vizepräsident)	Franz Stämpfli-Glatthard	Ausschuss Kontrolle (Vorsitz)
Stephan Netzle	Vizepräsident Swiss Olympic Sport-Toto-Gesellschaft Selektionskommission Olympische Spiele	Urs Winkler	Sport-Toto-Gesellschaft
Adrian Amstutz	Sport-Toto-Gesellschaft	Peter Zahner	Sport-Toto-Gesellschaft
Roger Cadosch	Athletenkommission	Patrick Baumann	Mitglied IOC
Bernhard Koch	Vertreter Kantone Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand)	Joseph S. Blatter	Mitglied IOC
Thomas Lambert	Athletenkommission	René Fasel	Mitglied IOC Sport-Toto-Gesellschaft
Anne-Sylvie Monnet		Gian Franco Kasper	Mitglied IOC
Sergio Pesenti	Ausschuss Kontrolle Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand)	Denis Oswald	Mitglied IOC für die Schweiz
Matthias Remund	Vertreter Bund Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe	Mit beratender Stimme:	
Jürg Stahl	Ausschuss Kontrolle Sport-Toto-Gesellschaft	Max Peter	Präsident Stiftung Schweizer Sporthilfe
René Stammbach	Sport-Toto-Gesellschaft	Roger Schnegg	Direktor Swiss Olympic Generalsekretär für olympische Belange Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe Stiftungsrat Haus des Sports

Ehrenmitglieder Swiss Olympic

Ehrenpräsident Swiss Olympic Alt Bundesrat Adolf Ogi

**Ehrenmitglieder
(Reihenfolge nach
Anciennität)**

Karl Erb
Alt Bundesrätin Ruth Dreifuss
Gustav Engeler
Daniel Plattner
Alt Bundesrat Flavio Cotti
René Burkhalter
Dr. Walter Kägi

Heinz Keller
Marco Blatter
Joseph S. Blatter
Denis Oswald
Alt Bundesrat Samuel Schmid
Gian-Franco Kasper
René Fasel

Sport-Toto-Gesellschaft

Erfolgreiches Unterstützungsmodell für den Schweizer Sport

Aus der Idee durch Sportwetten den Sport selbst zu unterstützen, ist eine beeindruckende Erfolgsgeschichte entstanden: Die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) ist seit Jahrzehnten einer der wichtigsten nationalen Sportförderer. Bis im Jahr 2007 operativ tätig, übergab die STG den Wettbetrieb an die beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande. Seither fungiert die STG als deren Bindeglied zum nationalen Sport und leitet nationalen Sportverbänden, darunter auch Swiss Olympic, einen Anteil der Reingewinne der beiden Lotteriegesellschaften weiter.

Im Berichtsjahr kann sich Swiss Olympic über eine Rekordsumme von über 26 Mio. Franken freuen. Der Betrag wird weiterverteilt an die 84 Mitgliederverbände, welche diesen für die Förderung des Spitzen- und Nachwuchssports sowie die Aus- und Weiterbildung von Sportlern und Trainern einsetzen. Neben Swiss Olympic profitieren die Stiftung Schweizer Sporthilfe, der Schweizer Fussball (SFV und SFL) sowie die Swiss Ice Hockey Federation von dieser Unterstützung. Über die kantonalen Fonds fließen zusätzliche Lotteriegelder in den Sport. Die Erträge der beiden Lotteriegesellschaften werden ausschliesslich für gemeinnützige Zwecke verwendet und sind essentiell, um in Zukunft weiterhin sportliche Erfolge zu feiern.



Peter Schönenberger, Präsident der Sport-Toto-Gesellschaft(links) und Jörg Schild, Präsident von Swiss Olympic

Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK)

I. Daten und Fakten

1. Allgemeine Übersicht

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 eröffnete die Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK) 14 neue Dopingverfahren und sprach in 15 einen Entscheid aus. Im Vergleich zum Rekordjahr 2013 mit 24 Neueröffnungen und 27 Entscheiden hat die Anzahl der Geschäftsfälle damit deutlich abgenommen.

2. Betroffene Sportarten

In den neu eröffneten Verfahren befasste sich die DK in je drei Fällen mit Athleten aus dem Boxsport, dem Fussball und den Radsport resp. Mountainbiking. Je einmal hatten sich ferner Athleten aus den Sportarten Badminton, Judo, Rollstuhlsport, Ski und Turmspringen vor der DK zu verantworten. Was die bereits 2013 eröffneten, jedoch erst 2014 abgeschlossenen Fälle betrifft, kommt ein weiterer Fall aus dem Fussball hinzu, ferner je einer aus dem Tanzen und dem Taekwondo. Die neu eröffneten Fälle betrafen zwölf Männer und zwei Frauen, in den drei aus 2013 übernommenen Fällen waren es zwei Männer und eine Frau.

3. Substanzen und Doping-Vorwurf

Die Rangliste der behandelten Dopingvorwürfe führt wenig erstaunlich einmal mehr der Konsum von Cannabis an (4x). Der seit Mai 2013 anwendbare wesentlich höhere Schwellenwert, ab dem eine festgestellte Cannabis-Konzentration überhaupt als Dopingvergehen gilt, scheint nun aber wie erhofft erste Auswirkungen auf die Fallzahlen zu haben, was nicht zuletzt aus Ressourcengründen zu begrüssen ist. So beträgt die Zahl der neu eröffneten Cannabis-Fälle im Vergleich zum Vorjahr nur noch rund ein Drit-

tel. An zweiter Stelle folgen drei Verfahren, die im Zusammenhang mit der Bestellung verschiedenster verbotener Substanzen via Internet stehen, wobei die Zollbehörden in den beschlagnahmten Sendungen ein breites Spektrum an Substanzen entdeckten (u.a. Clomifen, Dehydrochlormethyltestosteron, Tamoxifen, Testabol Enanthate, Testosteron, Trenbolon und Tri-Trenabol). In je zwei Verfahren musste sich die DK sodann mit Athleten befassen, die eine Dopingkontrolle verweigerten resp. die vor der DK Rekurs gegen eine abgelehnte ATZ erhoben, wobei es in diesen beiden Verfahren um die Einnahme von Nicethamid und Tuaminoheptane ging. Weiter hatte die DK Fälle im Zusammenhang mit den Substanzen Ephedrin, Kokain, Methandienon, Oxilofrin und Salbutamol zu beurteilen.

4. Sanktionen

Die DK hat 2014 in vier Verfahren eine Sperre von zwei Jahren ausgesprochen. Darunter finden sich zwei der drei Fälle, in denen eine durch den Zoll beschlagnahmte Sendung zur Beurteilung stand, während im dritten dieser Fälle das Verfahren vermutlich aus beweisrechtlichen Fragen auf Antrag von Antidoping Schweiz eingestellt wurde. Ebenfalls für zwei Jahre gesperrt wurden sodann die beiden Athleten, welche sich wegen des Konsums von Kokain resp. Methandienon vor der DK zu verantworten hatten. Lediglich für 18 Monate gesperrt hat die DK den Athleten, der eine Dopingkontrolle verweigert hatte. Von der zweijährigen Regelsperre ist sie deshalb abgewichen, weil sie dem jugendlichen Sportler vermindertes Verschulden zubilligte: Dieser konnte während der Dopingkontrolle lediglich eine zu geringe Urinmenge abgeben, wollte dann aber nicht mehr länger zuwarten, sondern umgehend nach Hause aufbrechen, um dort für die zwei Tage später

anstehende Lehrabschlussprüfung zu lernen. Von der Regelsperre hat die DK ferner auch im Fall eines jungen Fussballers abgesehen und diesen für den Kauf von Methandienon für lediglich ein Jahr gesperrt. Hier lag der Grund für die Strafmilderung darin, dass die Anklagebehörde das Verfahren ohne Begründung erst mehr als ein Jahr nach dem Tatzeitpunkt zur Anklage gebracht hatte, was die DK als Verstoß gegen das allgemeine Rechtsverzögerungsverbot wertete und bei der Strafzumessung entsprechend berücksichtigte. Mit einer 9-monatigen Sperre wurde sodann ein Radfahrer gebüsst, der Salbutamol konsumiert hatte, während die DK in sämtlichen Cannabis-Fällen eine Sperre von drei Monaten verhängte. Während schliesslich die beiden Rekurse gegen die ATZ-Verweigerungen abgewiesen wurden, kam es in einem einzigen Fall zu einem Freispruch: So hat die DK eine Tänzerin vom Vorwurf des Dopings durch das Vorhandensein von Nicethamid in ihrem Körper freigesprochen. Es war unbestritten, dass sie die Substanz erst nach Abschluss der Finalrunde und damit erst nach der letztlich sportlichen Leistung des Wettkampftages in Form einer Glycoramin-Tablette eingenommen hatte.

Zusätzlich zu einer Sperre hat die DK den fehlbaren Athleten die Verfahrenskosten, allfällige Analysekosten sowie die Bezahlung einer Entschädigung an Antidoping Schweiz auferlegt. Weiter wurden in der Regel die seit dem Dopingverstoß allenfalls erzielten Resultate annulliert und allfällige Preise aberkannt. Auf die zusätzliche Verhängung einer Geldbusse hat die DK indessen in sämtlichen Fällen verzichtet. Dies insbesondere deshalb, weil es sich mehrheitlich um Amateursportler handelte, deren sportliche Betätigung mit keinerlei finanziellen Vorteilen verbunden war.

Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK)

5. Verfahrensdauer

Die durchschnittliche Verfahrensdauer der bereits beurteilten Verfahren betrug rund neun Wochen, nahm also im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht ab. Darin eingerechnet ist ein Fall, der insgesamt über ein Jahr dauerte, zwischendurch aber für einige Monate sistiert wurde, um dem Athleten die Möglichkeit zu geben, im Sinne der Kronzeugenregelung mit Antidoping Schweiz zusammenzuarbeiten. Von dieser Möglichkeit hat der Athlet letztlich aber nur ungenügend Gebrauch gemacht, weshalb er dennoch für zwei Jahre gesperrt wurde.

6. Akzeptanz

Von den 2014 eröffneten und beurteilten Fällen wurde kein einziger an das TAS und damit an die nächsthöhere Instanz weitergezogen. Ebenfalls erhob keine der Parteien Einsprache gegen einen im sog. vereinfachten Verfahren ergangenen Cannabis-Entscheid.

II. Perspektiven

2014 hat die DK in einer Arbeitsgruppe unter der Leitung der Stiftung Antidoping Schweiz an der Schaffung des revidierten Doping-Statuts im Umsetzung des ebenfalls revidierten WADA-Codes mitgearbeitet und dabei u.a. versucht, die bisweilen schwer verständlichen Bestimmungen des Code in unserem nationalen Regelwerk leserfreundlicher auszugestalten. Dies ist jedoch aufgrund der strengen WADA-Vorgaben leider nur ansatzweise gelungen, weshalb sich noch zeigen muss, wie sich das neue Doping-Statut, dem das Sportparlament am 28. November 2014 zugestimmt hat, in der Praxis wird umsetzen lassen. Ebenfalls 2014 hat die DK ihr eigenes Verfahrensreglement revidiert und erneut einige neue Bestimmungen aufgenommen, um die Verfahren künftig noch effizienter zu gestalten.

Kommentar zur Jahresrechnung 2014

Allgemein

Das Jahr 2014 war geprägt mit unerwartet positiven Überraschungen, die zu nicht budgetierten Mehreinnahmen führten. Diese mehrheitlich zweckgebundenen Mehreinnahmen trugen hauptsächlich dazu bei, dass das Jahresergebnis weit aus positiver als budgetiert ausgefallen ist. Aufgrund dieser positiven Entwicklung wurde von diesen Mehreinnahmen CHF 2.40 Mio. zweckgebunden für die Finanzierung des Verbandsfördermodells abgegrenzt. Die vorliegende Jahresrechnung 2014 schliesst nach Berücksichtigung dieser Abgrenzung mit einem negativen Jahresergebnis von CHF -0.29 Mio. ab. Dieses Ergebnis ist gegenüber dem Budget von CHF -1.66 Mio. um CHF 1.37 Mio. besser ausgefallen. Tabellarisch lassen sich die wesentlichen ergebniswirksamen Abweichungen wie folgt zusammenfassen:

Beschreibung Mehreinnahmen / Minderkosten	CHF in Mio.	
Ergebnis (vor Mehreinnahmen und Abweichungen)	-1.66	
Sport-Toto-Gesellschaft – Mehrertrag aus Ausschüttung	1.10	Zweckgebunden
Fonds langfristige Anlagen – Ausschüttung nach Fondsreglement	1.30	Zweckgebunden
Mission Sotschi – Minderkosten	0.84	
Wertschriften – Kursgewinne langfristige Wertschriftenanlagen	0.36	
Verein Graubünden 2022 – Auflösung Wertberichtigung auf Forderung	0.26	
Verschiedene Positionen mit Budgetabweichungen	-0.09	
Jahresergebnis nach Mehreinnahmen und Abweichungen	2.11	
Abgrenzung zu Gunsten Finanzierung Verbandsfördermodell	-2.40	Zweckgebunden
Jahresergebnis 2014 – ausgewiesen	-0.29	

Nachfolgend sind die wesentlichen Veränderungen zum Budget erläutert.

Erläuterungen

Ertrag

Die Beiträge des Bundes entsprechen der Leistungsvereinbarung 2014. Das BASPO hat im Nachgang zur Unterzeichnung dieser Leistungsvereinbarung für das Jahr 2014 einen zusätzlichen Bundesbeitrag von CHF 0.26 Mio. gesprochen, womit die Differenz zum Budget erklärt wird. Mit diesem erhöhten Bundesbeitrag hat Swiss Olympic sportwissenschaftliche Dienstleistungen im Nationalen Leistungszentrum Magglingen für Mitgliedverbände (CHF 0.24 Mio.) und das Projekt Athletendatenbank (CHF 0.02 Mio.) unterstützt (Der Aufwand ist entsprechend unter Spartenaufwand Verbände in der Position Nachwuchs & Elite und Gremien & Direktion ausgewiesen).

Die Sport-Toto-Gesellschaft konnte aus dem Spielergewinn von Swisslos und der Loterie Romande die bisher höchste Ausschüttung vornehmen. Der ausbezahlte Betrag ist rund CHF 26.10 Mio. und liegt CHF 1.10 Mio. über dem Budget.

Die Werbeerträge von CHF 3.32 Mio. enthalten nebst Geldleistungen auch effektiv bezogene Sachleistungen im Umfang von CHF 1.81 Mio. Der Gegenwert der Sachleistungen wird in den entsprechenden Aufwandpositionen in der gleichen Höhe erfasst. Die ausgewiesenen Werbeerträge sind in der Höhe des erwarteten Budgetbetrags ausgefallen.

Ab 2014 ist Swiss Olympic für die Durchführung des Talent Treff Tenero (3T) verantwortlich. Im Budget 2014 war dies nicht vorgesehen und deshalb erhöhen sich die Erträge aus Veranstaltungen um CHF 0.40 Mio. (Entsprechend ist auch in der Position «Aufwand Veranstaltungen» ein nicht vorgesehener Betrag von CHF 0.4 Mio. ausgewiesen).

Unter den Dienstleistungen sind die Erträge von Programmen der Abteilung Ethik & Ausbildung und Weiterverrechnung von Leistungen ausgewiesen. Diese sind im Berichtsjahr um CHF 1.22 Mio. unter dem erwarteten Wert von CHF 5.65 Mio. ausgefallen. Die Position

Programme Ethik & Ausbildung beinhaltet die Beiträge des Tabakpräventionsfonds (TPF) für das Präventionsprogramm cool & clean, welche die in diesem Zusammenhang angefallenen Programm- und Personalkosten 2014 unter dem Spartenaufwand Bereiche/Projekte vollständig finanzieren. Aufgrund der um ein Jahr verlängerten Verfügung (2013 – neu 2017) mit gleich hohen Beiträgen vom TPF, verschieben sich im 2014 budgetierte Programmkosten in die Jahre 2015, 2016 und 2017. Demnach sind die Erträge aus dem TPF im 2014 um CHF 1.10 Mio. entsprechend angepasst worden. Die Weiterverrechnungen von Personal und Dienstleistungskosten betreffen Stiftung Haus des Sports, Stiftung Schweizer Sporthilfe, Swiss Olympic Volunteer sowie IT Dienstleistungen für Verbände und nahestehende Organisationen.

Kommentar zur Jahresrechnung 2014

Aufwand

Die ausgewiesenen Verbandsbeiträge 2014 belaufen sich auf netto CHF 25.62 Mio. Die Darstellung dieser Position in Brutto-Zahlen ergibt folgendes Bild:

Beschreibung Mehreinnahmen / Minderkosten	CHF in Mio.
Total Verbandsbeiträge gemäss Ausweis Jahresrechnung 2014	25.62
- Davon Leistungsvereinbarung BASPO für zusätzliche zweckgebundene sportwissenschaftliche Dienstleistungen	-0.24
- Davon Erhöhung Organisationsbeiträge (Leichtathletik EM, Curling EM, Handball-Cup)	-0.16
- Davon zweckgebundene Abgrenzung für Finanzierung Verbandsfördermodell aus Mehreinnahmen 2014	-2.40
Total Verbandsbeiträge (Vor Verwendung Abgrenzungen)	22.82
Finanzierung Verbandsbeiträge 2014 mit abgegrenzten Mehreinnahmen aus den Jahresergebnissen 2011, 2012 und 2013 (Nachwuchs & Elite CHF 1 Mio. / Olympia CHF 0.5 Mio.)	1.50
Total Verbandsbeiträge gemäss abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen	24.32
Budget Verbandsbeiträge 2014 (inkl. Finanzierung aus Abgrenzungen von 1.5 Mio.)	-23.80
Ausbezahlte Verbandsbeiträge über Budget	-0.52

Die Darstellung des Spartenaufwands Verbände entspricht den Positionen in den abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen. Innerhalb der ausgewiesenen Positionen im Spartenaufwand Verbände kam es teilweise zu Abweichungen zu den budgetierten Werten. Insgesamt wurden jedoch im Rahmen des neu eingeführten Verbandsfördermodells CHF 0.52 Mio. höhere Verbandsbeiträge im 2014 ausbezahlt als budgetiert.

Der Gesamtaufwand für die Auszahlung an Athleten beträgt CHF 1.40 Mio. und ist CHF 0.30 Mio. höher als das Budget. Diese Abweichung ist bei den Erfolgsbeiträgen im 2014 entstanden. Die Erhöhung steht hauptsächlich im Zusammenhang mit den ausbezahlten

Erfolgsbeiträgen für die positiven Resultate an den Olympischen Spielen in Sotchi. An die Athleten wurden durch Swiss Olympic und die Sporthilfe insgesamt Förderbeiträge in der Höhe von CHF 2.93 Mio. geleistet.

Swiss Olympic hat an die Finanzierung einen Beitrag von CHF 0.50 Mio. geleistet, das entspricht dem erwarteten Wert. Der gesamte Spartenaufwand Abteilungen/ Projekte ist im Berichtsjahr um CHF 1.91 Mio. tiefer ausgefallen und wird mit einem Wert von CHF 21.10 Mio. ausgewiesen. Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem gesamthaft tieferen Personalaufwand der Abteilungen von Swiss Olympic (-0.17 Mio.) sowie aus den Abweichungen in der Abteilung Leistungssport (-0.27 Mio.) und Marketing & Kommunikation (-0.29 Mio.) durch Kostenreduktionen und/ oder nicht ausgeführten Projekten. Zudem sind die erwarteten Kosten für die Mission Sotschi markant tiefer ausgefallen (-0.89 Mio.) als erwartet. Hier sind insbesondere in den

Bereichen Flüge, Transporte und Kommunikation & Medien die Aufwendungen nicht in der erwarteten Höhe eingetroffen.

Der Aufwand Antidoping Schweiz stellt den vertraglich zugesicherten Jahresbetrag dar. Die Mehrwertsteuerverwaltung hat im 2014 rückwirkend für das Jahr 2013 verfügt, dass der Beitrag von Swiss Olympic an die Antidoping Schweiz nicht mehr der Mehrwertsteuerpflicht unterliegt und somit Swiss Olympic keinen Vorsteuerabzug mehr geltend machen kann. Dies konnte im Budget nicht mehr abgebildet werden und deshalb resultiert die Abweichung von CHF 0.14 Mio.

Das Finanzergebnis umfasst hauptsächlich den Ertrag aus dem Fonds «langfristige Finanzanlagen» von CHF 0.19 Mio. sowie das Nettoergebnis von Kursgewinnen und -verlusten auf den Fremdwährungsbeständen und dem Wertschriftendepot. Das ausgewiesene Netto-Finanzergebnis ist um CHF 0.36 Mio. über dem erwarteten Wert, was auf die Kursgewinne im Wertschriftendepot zurückzuführen ist.

Im übrigen Ergebnis ist unter dem betriebsfremden Ertrag der nach dem «Fondsreglement langfristige Finanzanlagen» auszuschüttende Betrag von CHF 1.3 Mio. erfasst. Diese Ausschüttung ist zweckgebunden für die Mitgliedverbände. Zudem ist in dieser Position die aufgelöste Wertberichtigung auf den Forderungen gegenüber dem Verein Graubünden 2022 von CHF 0.26 Mio. ausgewiesen.

Swiss Olympic

Roger Schnegg
Direktor

Reto Heini
Leiter Abteilung
Finanzen & Dienste

Bilanz

in CHF

	Details	per 31.12.2014	%	per 31.12.2013	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen		24'121'688	40.9	19'709'565	36.4
Flüssige Mittel	1.1	19'106'885	32.4	12'661'956	23.4
Forderungen	1.2	3'770'485	6.4	5'885'942	10.9
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.3	1'244'318	2.1	1'161'667	2.1
Anlagevermögen		8'394'827	14.3	8'918'043	16.5
Mobile Sachanlagen	3.1	69'338	0.1	82'498	0.2
Immobilien Sachanlagen	3.3	3'600'000	6.2	3'600'000	6.6
Finanzanlagen und Beteiligungen	1.4	4'610'240	7.8	5'032'248	9.3
Immaterielle Anlagen	3.2	115'249	0.2	203'297	0.4
Zweckgebundenes Vermögen	1.5	26'384'013	44.8	25'550'267	47.1
TOTAL AKTIVEN		58'900'528	100	54'177'875	100
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital		14'570'402	24.8	11'381'311	21.0
Sonstige kurzfrist. Verbindlichkeiten	1.6	1'982'477	3.4	1'242'451	2.3
Passive Rechnungsabgrenzung	1.7	12'587'925	21.4	10'138'860	18.7
Langfristiges Fremdkapital		5'300'900	9.0	4'310'000	8.0
Sonstige langfrist. Verbindlichkeiten	1.8	5'300'900	9.0	4'310'000	8.0
Fondskapital		26'384'013	44.7	25'550'267	47.1
Fonds langfristige Finanzanlagen	Nachweis Fondskapital	26'384'013	44.7	25'550'267	47.1
Verbandskapital		12'645'213	21.5	12'936'297	23.9
Verbandskapital	Nachweis Verbandskapital	12'936'297	22.0	12'781'407	23.6
Jahresergebnis		-291'084	-0.5	154'890	0.3
TOTAL PASSIVEN		58'900'528	100	54'177'875	100

Gesamterfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	Details	Rechnung 2014	%	Rechnung 2013	%	Budget 2014	%
Betrieblicher Ertrag	2.1	45'993'596	100	44'317'950	100	45'178'300	100
Spartenaufwand Verbände	2.2	-25'617'519	-55.7	-25'530'068	-57.6	-22'300'000	-49.4
Spartenaufwand Athleten	2.3	-1'396'915	-3.0	-860'000	-1.9	-1'100'000	-2.4
Spartenaufwand Abteilungen / Projekte	2.4	-21'085'265	-45.8	-18'493'711	-41.7	-22'992'600	-50.9
Spartenaufwand Dienstleistungen	2.5	-	-	-1'567'034	-2.5	-	-
Zwischenergebnis		-2'106'103	-4.6	-2'132'863	-4.8	-1'214'300	-2.7
Abschreibungen		-258'580	-0.6	-276'675	-0.6	-330'000	-0.7
Vorsteuerkürzung		-351'835	-0.8	-273'758	-0.6	-500'000	-1.1
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'716'518	-7.0	-2'683'296	-7.1	-2'044'300	-4.5
Finanzergebnis	2.6	747'457	2.0	358'314	0.8	382'000	0.8
Übriges Ergebnis	2.7	1'677'977	4.0	1'174'311	2.6	5'000	0.0
Ergebnis vor Fondsergebnis		-291'084	-0.6	-1'150'671	-2.6	-1'657'300	-3.7
Auflösung Fonds		-	-	1'305'561	2.9	-	-
JAHRESERGEBNIS		-291'084	-0.6	154'890	0.3	-1'657'300	-3.6

Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	2014	2013
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Auflösung zweckgebundene Fonds	-291'084	-1'150'671
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	71'727	102'329
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Anlagen	186'852	174'345
Abschreibungen und Wertberichtigungen Finanzanlagen	144'287	73'249
Auflösung zweckgebundene Fonds	-	1'305'561
Finanzaufwand	36'614	92'367
Finanzertrag	-784'070	-450'681
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens		
Ab-/Zunahme Forderungen	2'115'457	-772'208
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-82'651	1'786'249
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	740'026	-1'900'161
Zunahme Passive Rechnungsabgrenzung	2'449'065	3'579'046
Zunahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten	990'900	1'810'000
Betriebliche Nettoeinnahmen	5'577'123	4'649'426
Geleistete Zinszahlungen	-25'728	-45'984
Erhaltene Zinszahlungen	277'322	391'049
Total Geldflüsse aus Betriebstätigkeit	5'828'717	4'994'491
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in mobile Sachanlagen	-58'568	-33'580
Investitionen in Finanzanlagen	-115'874	-964'484
Devestitionen in Finanzanlagen	889'458	330'456
Investitionen in immaterielle Anlagen	-98'805	-148'136
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	616'211	-815'744
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-1'200'000
Total Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-	-1'200'000
Netto Zunahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»¹	6'444'928	2'978'747
Bewegungen des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»¹		
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» ¹ zu Beginn des Jahres	12'661'956	9'683'209
Netto-Zunahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel» ¹	6'444'928	2'978'747
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel»¹ am Ende des Jahres	19'106'884	12'661'956

¹ Der Bestand des Fonds «Geld und geldnahe Mittel» setzt sich aus flüssigen Mitteln zusammen.

Nachweis Fonds- und Verbandskapital 2014

in CHF

Fondskapital	Fonds Gigathlon	Umsetzungs- fonds	Fonds langfristige Anlagen	Total
Bestand am 31. Dezember 2012	4'266'913	1'501	25'476'407	29'744'821
Zuweisung	-	-	-	-
Interne Erträge	3'459	-	380'895	384'354
Verwendung	-2'966'155	-157	-971'700	-3'938'012
Wertberichtigung	-	-	664'665	664'665
Auflösung	-1'304'217	-1'344	-	-1'305'561
Bestand am 31. Dezember 2013	-	-	25'550'267	25'550'267
Zuweisung	-	-	-	-
Interne Erträge	-	-	488'701	488'701
Verwendung	-	-	-1'489'400	-1'489'400
Wertberichtigung	-	-	1'834'446	1'834'446
Auflösung	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2014	-	-	26'384'014	26'384'014

Beschreibung der einzelnen Fonds:

Fonds Gigathlon

Gemäss Fondsreglement vom 30.11.2004 wurde unter dem Namen «Fonds Gigathlon» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zugunsten künftiger Gigathlon-Veranstaltungen geführt. Mit dem Verzicht auf die weitere Organisation durch Swiss Olympic wurden die Rechte an die Werbeagentur Peter Wirz AG zurückgegeben. Das Sportparlament hat deshalb am 29. November 2013 die Auflösung des «Fonds Gigathlon» beschlossen.

Umsetzungsfonds Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partner

Gemäss Fondsreglement vom 29. Februar 2008 wurde unter dem Namen «Umsetzungsfonds Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partner» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zum Zweck einer gemeinsamen Kommunikationskampagne im Zusammenhang mit den olympischen Spielen geführt. Das Sportparlament hat am 29. November 2013 die Auflösung des «Umsetzungsfonds» beschlossen.

Fonds Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic

Gemäss Fondsreglement vom 14. August 2008 wird unter dem Namen Fonds «Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic» die Sicherstellung der finanziellen Reserven von Swiss Olympic bezweckt. Ebenfalls soll eine konstante Ausschüttung und somit ein budgetierbarer Finanzertrag gewährleistet werden. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31.12. Eine Äufnung des Fondsvermögens erfolgt durch eine positive Performance. Falls das Fondsvermögen am Stichtag 30.06. die Grenze von 20 Mio. unterschreitet, darf kein Beitrag an das Finanzergebnis von Swiss Olympic überwiesen werden. Die Obergrenze des Fondsvermögens liegt bei CHF 25 Mio. Der diese Obergrenze übersteigende Teil wird an die Mitgliedverbände ausgeschüttet.

Verbandskapital

Bestand am 31. Dezember 2012 Swiss Olympic Association	12'781'407
Jahresergebnis 2013 Swiss Olympic Association	154'890
Bestand am 31. Dezember 2013 Swiss Olympic Association	12'936'297
Jahresergebnis 2014 Swiss Olympic Association	-291'084
Bestand am 31. Dezember 2014 Swiss Olympic Association	12'645'213

Anhang 2014

1. Details zur Bilanz

in CHF

	per 31.12.2014	%	per 31.12.2013	%
1.1 Flüssige Mittel	19'106'885	100	12'661'956	100
Kasse	10'031	0.1	6'676	0.1
Banken	19'096'854	99.9	12'655'280	99.9

	per 31.12.2014	%	per 31.12.2013	%
1.2 Forderungen	3'770'485	100	5'885'942	100
Forderungen aus Lief. und Leist. allgemein	110'442	2.9	466'630	7.9
Forderungen aus Lief. und Leist. Verbände	22'290	0.6	116'479	2.0
Forderungen aus Lief. und Leist. nahe stehenden Personen	321'363	8.5	891'385	15.1
./.. Delkredere	-12'386	-0.3	-276'084	-4.7
Darlehen kurzfristig	3'300'000	87.5	3'300'000	56.1
Verrechnungssteuer	28'776	0.8	30'247	0.5
Forderung gegenüber Fonds langfristige Finanzanlagen	-	-	5'000	0.1
Forderung gegenüber Fonds Gigathlon	-	-	1'352'285	23.0

	per 31.12.2014	%	per 31.12.2013	%
1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung	1'244'318	100	1'161'666	100
Aktive Rechnungsabgrenzung allgemein	848'309	68.2	1'003'713	86.4
Aktive Rechnungsabgrenzung Verbände	394'784	31.7	156'117	13.4
Aktive Rechnungsabgrenzung nahe stehenden Personen	1'225	0.1	1'837	0.2

	per 31.12.2013	%	per 31.12.2013	%
1.4 Finanzanlagen und Beteiligungen	4'610'240	100	5'032'248	100
UBS Asset Management	4'334'240	94.0	3'961'742	78.7
Forderung Antidoping Schweiz	50'000	1.1	50'000	1.0
Darlehen Verein GR2022	-	-	1'630'506	32.4
Darlehen langfristig Verbände	126'000	2.7	470'000	9.3
Sonstige Finanzanlagen nahe stehende Personen	-	-	140'000	2.8
Beteiligung swiss-sport.ch marketing ag	100'000	2.2	100'000	2.0
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-	-	-1'320'000	-26.2

Der Verein GR2022 wurde mit Beschluss der Generalversammlung vom 22.04.2014 aufgelöst.

Die Nettoforderung (nach Abzug 1/3 Kostenanteil Swiss Olympic) wurde am 6.10.2014 zurückbezahlt.

Anhang 2014

1. Details zur Bilanz

in CHF

	per 31.12.2014	%	per 31.12.2013	%
1.5 Zweckgebundenes Vermögen	26'384'013	100	25'550'267	100
Fonds langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic	26'384'013	100	25'550'267	100
Flüssige Mittel	922'728	3.5	1'207'042	4.7
UBS Asset Management – Depot	25'273'330	95.8	24'151'660	94.5
Forderungen	187'955	0.7	191'565	0.8

Für die Fondsanlagen bestehen Anlagerichtlinien gemäss den Bestimmungen des BVG.

	per 31.12.2014	%	per 31.12.2013	%
1.6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'982'477	100	1'242'451	100
Kurzfrist. Verbindlichk. aus Lief. und Leist. allgemein	872'518	44.0	1'064'595	85.7
Kurzfrist. Verbindlichk. aus Lief. und Leist. Verbände	570'083	28.8	57'736	4.6
Kurzfrist. Verbindlichk. aus Lief. und Leist. nahe steh. Personen	539'876	27.2	120'121	9.7

	per 31.12.2014	%	per 31.12.2013	%
1.7 Passive Rechnungsabgrenzung	12'587'925	100	10'138'860	100
Passive Rechnungsabgrenzung allgemein	2'202'101	17.5	3'145'684	31.0
Passive Rechnungsabgrenzung Verbände	10'370'445	82.4	6'982'936	68.9
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber nahestehenden Personen	15'379	0.1	10'240	0.1

	per 31.12.2014	%	per 31.12.2013	%
1.8 Sonstige langfrist. Verbindlichkeiten	5'300'900	100	4'310'000	100
Langfrist. Verbindlichkeiten Verbände	5'300'900	100.0	4'310'000	100.0

Per 31. Dezember 2014 bestehen zugunsten der Verbandsförderung zweckgebundene Mittel von CHF 6.7 Mio. Der kurzfristige Teil von CHF 1.7 Mio. ist in der passiven Rechnungsabgrenzung Verbände enthalten.

Anhang 2014

1. Details zur Erfolgsrechnung

in CHF

	Rechnung 2014	%	Rechnung 2013	%	Budget 2014	%
2.1 Betrieblicher Ertrag	45'993'596	100	44'317'950	100	45'178'300	100
Beiträge Mitglieder	55'680	0.1	56'040	0.1	56'000	0.1
Beiträge des Bundes	10'595'880	23.0	10'820'000	24.5	10'300'000	22.8
Bund Sportverbände	4'000'000	8.7	4'000'000	9.0	4'000'000	8.9
Bund Spitzen- und Nachwuchsleistungssport	2'700'000	5.9	2'700'000	6.1	2'700'000	6.0
Bund Sportmittelschulen	600'000	1.3	600'000	1.4	600'000	1.3
Bund Nachwuchsförderung	-	-	520'000	1.2	-	-
Bund Sportförderprojekte / Grossanlässe	3'000'000	6.5	3'000'000	6.8	3'000'000	6.6
Bund Verbandsprojekte	260'000	0.6	-	-	-	-
Bund Trainerbildung	35'880	0.1	-	-	-	-
Beiträge der Sport-Toto-Gesellschaft	26'098'137	56.7	25'308'312	57.1	25'000'000	55.3
Beiträge internationale Organisationen	263'756	0.6	215'800	0.5	250'000	0.6
Werbeerträge	3'324'639	7.3	2'473'776	5.6	3'331'300	7.4
Erträge aus Missionen	1'041'780	2.3	99'595	0.2	474'000	1.0
Olympische Spiele, YOG, EYOF	668'632	1.5	24'495	0.1	474'000	1.0
Talent Treff Tenero	373'148	0.8	75'100	0.1	-	-
Dienstleistungen	4'428'172	9.6	4'846'686	10.9	5'651'000	12.5
Programme Ethik & Ausbildung	3'074'924	6.7	2'564'320	5.8	4'173'000	9.2
Swiss Olympic Gigathlon	-	-	582'700	1.3	-	-
Stiftung Haus des Sports	344'545	0.7	330'227	0.7	405'000	0.9
Stiftung Schweizer Sporthilfe	87'508	0.2	274'107	0.6	245'000	0.5
Swiss Olympic Volunteer	398'258	0.9	533'724	1.2	458'000	1.0
IT-Services	522'937	1.1	475'432	1.1	370'000	0.8
Buchführungsmandate	-	-	4'755	0.0	-	-
Materialhilfe	-	-	81'421	0.2	-	-
Diverse betriebliche Erträge	185'551	0.4	497'741	1.1	116'000	0.3
Disziplinarkammer für Doping	5'400	0.0	14'300	0.0	5'000	0.0
Diverse	180'151	0.4	483'441	1.1	111'000	0.2

Anhang 2014

1. Details zur Erfolgsrechnung

in CHF

	Rechnung 2014	%	Rechnung 2013	%	Budget 2014	%
2.2 Spartenaufwand Verbände	25'617'519	100	25'530'068	100	22'300'000	100
Basis	2'770'888	10.8	2'999'000	11.7	2'500'000	11.2
Auszahlung an Verbände	2'770'888	10.8	2'999'000	11.7	2'500'000	11.2
Ausbildung & Leistungssport-Management	5'290'400	20.7	7'359'100	28.8	6'000'000	26.9
Auszahlung an Verbände	5'290'400	20.7	-	-	6'000'000	26.9
Verbandsmanagement	-	-	883'000	3.5	-	-
Ethik	-	-	481'500	1.9	-	-
Trainer- und Technikerhonorare	-	-	5'994'600	23.5	-	-
Nachwuchs & Elite	12'495'100	48.8	8'415'175	33.0	8'900'000	39.9
Auszahlung an Verbände	13'496'700	52.7	-	-	8'900'000	39.9
Beitrag aus Abgrenzungen	-1'001'600	-3.9	-	-	-	-
Nachwuchsförderung	-	-	6'228'890	24.4	-	-
Trainings- & Wettkampfbereich, OS-Projekte	-	-	1'257'560	4.9	-	-
Sportmedizin, Sportwissenschaftl. Projekte	-	-	928'725	3.6	-	-
Olympia	1'598'356	6.2	3'364'312	13.2	1'600'000	7.2
Auszahlung an Verbände	2'098'356	8.2	-	-	1'600'000	7.2
Beitrag aus Abgrenzungen	-500'000	-2.0	-	-	-	-
Sportgrossanlass	3'462'775	13.5	3'392'481	13.3	3'300'000	14.8
Organisationsbeiträge	462'775	1.8	392'481	1.5	300'000	1.3
Sportförderbeitrag	3'000'000	11.7	3'000'000	11.8	3'000'000	13.5

Die Darstellung des Spartenaufwands Verbände entspricht den Positionen in den abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen. Zur Finanzierung des neuen Verbandsfördermodells wurden im Berichtsjahr CHF 2.4 Mio. passive Rechnungsabgrenzungen zulasten der Position Nachwuchs & Elite gebildet.

	Rechnung 2014	%	Rechnung 2013	%	Budget 2014	%
2.3 Spartenaufwand Athleten	1'396'915	100	860'000	100	1'100'000	100
Athletenbeiträge Elite	1'396'915	100.0	860'000	100.0	1'100'000	100.0
Erfolgsbeiträge	896'915	64.2	360'000	41.9	600'000	54.5
Förderbeiträge	500'000	35.8	500'000	58.1	500'000	45.5

Anhang 2014

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2014	%	Rechnung 2013	%	Budget 2014	%
2.4 Spartenaufwand Abteilungen / Projekte	21'085'265	100	18'493'711	100	20'398'700	100
Leistungssport	5'181'371	24.6	5'172'362	28.0	5'376'100	23.4
Verbandsmanagement	965'893	4.6	917'637	5.0	1'000'000	4.3
Athleten-Management	989'726	4.7	204'635	1.1	1'212'500	5.3
Sportschulen und Karriereplanung	-	-	802'435	4.3	-	-
Entwicklung, Qualitätssicherung, Wissenschaft	1'373'806	6.5	1'295'663	7.0	1'340'000	5.8
Kantone und weitere Partner	-	-	751	0.0	-	-
Sachaufwand	194'576	0.9	194'303	1.1	195'000	0.8
Reise- und Repräsentationsaufwand	38'052	0.2	58'109	0.3	85'000	0.4
Weiterbildungen	11'300	0.1	-	-	10'000	0.0
Personalaufwand	1'608'018	7.6	1'698'829	9.2	1'533'600	6.7
Aufwand Missionen	3'049'591	14.5	1'186'031	6.4	3'631'800	15.8
Olympische Spiele, YOG, EYOF	2'646'016	12.5	1'186'031	6.4	3'631'800	15.8
Talent Treff Tenero	403'575	2.0	-	-	-	-
Kandidatur Olympische Spiele Schweiz	-	-	388'519	2.1	-	-
Ethik & Ausbildung	4'107'100	19.5	3'657'284	19.8	4'810'200	20.9
Ethik	80'298	0.4	124'365	0.7	130'000	0.6
Programme Ethik & Ausbildung	414'996	2.0	644'954	3.5	685'000	3.0
Programm cool&clean	2'170'484	10.3	1'544'221	8.3	2'578'000	11.2
Sachaufwand	101'654	0.5	114'219	0.6	125'000	0.5
Reise- und Repräsentationsaufwand	1'413	0.0	830	0.0	4'000	0.0
Weiterbildungen	1'600	0.0	-	-	15'000	0.1
Personalaufwand Abteilung	448'891	2.1	394'562	2.1	441'700	1.9
Personalaufwand Programme	887'764	4.2	834'133	4.5	831'500	3.6
Marketing & Kommunikation	2'677'087	12.7	2'711'936	14.7	3'289'300	14.3
Kommunikation	285'375	1.4	287'893	1.6	282'000	1.2
Sponsoring	286'718	1.4	189'040	1.0	385'000	1.7
Medien & Information	227'034	1.1	226'846	1.2	175'000	0.8
Swiss Olympic Volunteer	398'160	1.8	533'697	2.9	618'000	2.7
Sachaufwand	159'077	0.8	147'596	0.8	166'000	0.7
Reise- und Repräsentationsaufwand	7'966	0.0	14'528	0.1	24'000	0.1
Weiterbildungen	11'880	0.1	-	-	15'000	0.1
Personalaufwand Abteilung	1'261'346	5.9	1'312'336	7.1	1'485'300	6.5
Personalaufwand Dienstleistung	39'531	0.2	-	-	139'000	0.6
Finanzen & Dienste	2'645'304	12.5	1'800'457	9.7	2'722'600	11.8
Sachaufwand	736'980	3.5	706'793	3.8	791'000	3.4
Reise- und Repräsentationsaufwand	1'307	0.0	6'550	0.0	7'500	0.0
Weiterbildungen	6'179	0.0	-	-	15'000	0.1
Personalaufwand Abteilung	1'008'315	4.8	1'087'115	5.9	1'098'100	4.8
Personalaufwand Dienstleistung	892'523	4.2	-	-	811'000	3.5

Anhang 2014

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2014	%	Rechnung 2013	%	Budget 2014	%
Gremien & Direktion	1'426'291	6.8	1'514'876	8.2	1'349'600	5.9
Sachaufwand	456'050	2.2	572'208	3.1	335'000	1.5
Reise- und Repräsentationsaufwand	21'365	0.1	20'063	0.1	25'000	0.1
Weiterbildungen	3'173	0.0	-	-	20'000	0.1
Gremien/Entschädigungen	236'385	1.1	230'860	1.2	284'500	1.2
Personalaufwand	709'318	3.4	691'745	3.7	685'100	3.0
Dopingbekämpfung	1'998'521	9.4	2'002'417	10.8	1'813'000	7.9
Antidoping Schweiz	1'904'000	9.0	1'904'000	10.3	1'763'000	7.7
Disziplinarkammer für Doping	94'521	0.4	98'417	0.5	50'000	0.2
Sachleistungen allgemein	-	-	59'829	0.3	-	-
2.5 Spartenaufwand Dienstleistungen	-	-	1'567'034	100	-	-
Events (Gigathlon)	-	-	582'700	37.2	-	-
Stiftung Haus des Sports	-	-	330'227	21.1	-	-
Stiftung Schweizer Sporthilfe	-	-	274'107	17.5	-	-
IT-Services	-	-	380'000	24.2	-	-
Total Personalaufwand	6'855'706		7'783'574		7'025'300	

(im Spartenaufwand Abteilungen/Projekte und Dienstleistungen enthalten)

Der Spartenaufwand Dienstleistungen wurde ab dem Berichtsjahr in den Spartenaufwand Abteilungen/Projekte überführt.

2.6 Finanzergebnis	747'457	100	358'314	100	382'000	100
Finanzertrag	784'070	104.9	450'681	125.8	383'000	100.3
Wertschriftenertrag	269'195	36.0	359'432	100.3	347'000	90.8
Darlehenszinsen	5'749	0.8	25'036	7.0	23'000	6.0
Bankzinsen, Kursgewinne	509'126	68.1	66'213	18.5	13'000	3.4
Finanzaufwand	-36'613	-4.9	-92'367	-25.8	-1'000	-0.3
Bankzinsen, Kursverluste	-36'613	-4.9	-92'367	-25.8	-1000	-0.3
2.7 Übriges Ergebnis	1'677'977	100	1'174'311	100	5'000	100
Betriebsfremder Ertrag	1'680'333	100.1	1'338'006	113.9	10'000	200.0
Betriebsfremder und ao Ertrag	1'680'333	100.1	1'338'006	113.9	10'000	200.0
Betriebsfremder Aufwand	-2'356	-0.1	-163'695	-13.9	-5'000	-100.0
Betriebsfremder und ao Aufwand	-2'356	-0.1	-163'695	-13.9	-5'000	-100.0

Anhang 2014

2. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss Sport GAAP. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Olympic zuverlässig beurteilt werden kann.

Konsolidierungskreis

Swiss Olympic Association hat im Jahr 2013 von der Stiftung Schweizer Sporthilfe die 100% Beteiligung an der swiss-sport.ch marketing ag erworben. Diese Firma ist nicht operativ tätig, weshalb auf eine Konsolidierung verzichtet wurde.

Andere Tochtergesellschaften oder Partnerinstitutionen, die durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst werden, bestanden nicht

Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes. Folgende Stichtagskurse wurden per 31.12. angewandt:

	2014	2013
1 EUR (Euro)	1.2027	1.2256
1 GBP (British Pound)	1.5368	1.4679
1 USD (US-Dollar)	0.9894	0.8902
1 SEK (Swedish Krona)	0.1267	0.1373
1 BRL (Brazil Real)	0.3682	-

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb 3 Monaten.

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Mobile Sachanlagen

Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter wurden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abschreibungen wurden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern berechnet:

– EDV-Hardware	3 Jahre
– EDV-Software	3 Jahre
– Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
– Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– Sportgeräte und Zubehör	3 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 3'000.

Leasing

Zahlungen aus operativem Leasing wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Wertverminderung bei Anlagegütern

Die Anlagegüter wurden auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung überprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung.

Finanzanlagen

Wertpapiere, welche zu langfristigen Anlagezwecken gehalten werden, sind zum Marktwert bewertet. Sonstige Finanzanlagen wurden zum Nennwert erfasst abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen. Swiss Olympic hat sämtliche Wertschriften bei der UBS Asset Management als langfristige Finanzanlagen platziert. Davon ist ein grosser Teil im Fonds «langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic» enthalten.

Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Güter wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen wurden linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet. Unter immateriellem Anlagevermögen wurde ausschliesslich EDV-Software erfasst. Selbsterarbeitetes immaterielles Anlagevermögen wird nicht aktiviert.

Immobilie Sachanlagen

Hier ist der Landwert des «Swiss Olympic House» von CHF 3'600'000 bilanziert. Das «Swiss Olympic House» wurde für CHF 7'800'000 gekauft und im Baurecht an die Schweizerische Eidgenossenschaft weitergegeben. Die Differenz von CHF 4'200'000 wurde über den damaligen Fonds für Nationale Anlagen, wie damals vom Exekutivrat genehmigt, abgewickelt.

Zweckgebundenes Vermögen

Die Bewertung des zweckgebundenen Vermögens erfolgte gemäss den vorstehend erwähnten Grundsätzen zur Bewertung der aktiven Bilanzpositionen im Rahmen der bestehenden Fondsreglemente.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist.

Steuern

Im Juli 2005 wurde Swiss Olympic Association rückwirkend auf den 01.01.2002 wegen Verfolgung von öffentlichen Zwecken von der Steuerpflicht befreit. Die Steuerbefreiung bezieht sich bei Staat, Gemeinde und Kirche auf die Gewinn- und Kapitalsteuer, inklusive allfälliger Erbschafts- und Schenkungssteuern, sowie beim Bund auf die Gewinnsteuer. Die Jahresrechnung 2014 enthält somit keine Aufwendungen für Steuern. Von der Steuerbefreiung ausgenommen ist eine allfällige Grundstückgewinnsteuer, was jedoch zurzeit nicht von Bedeutung ist, da keine Immobilien von Swiss Olympic Association gehalten werden.

Fondskapital zweckgebunden

Das zweckgebundene Fondskapital umfasst:
– Fonds «langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic»

Anhang 2014

3. Sachanlagespiegel

3.1 Mobile Sachanlagen

in CHF

Anschaffungskosten	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sportgeräte	Total mobile Sachanlagen
Bestand am 31. Dezember 2012	1'224'209	222'103	64'810	-	81'161	1'592'283
Zugänge	27'473	6'107	-	-	-	33'580
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2013	1'251'682	228'210	64'810	-	81'161	1'625'863
Zugänge	58'568	-	-	-	-	58'568
Abgänge	-	-	64'810	-	81'161	145'971
Bestand am 31. Dezember 2014	1'310'250	228'210	-	-	-	1'538'460

Kumulierte Abschreibungen	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sportgeräte	Total mobile Sachanlagen
Bestand am 31. Dezember 2012	1'112'080	182'985	64'810	-	81'161	1'441'036
Abschreibungen	90'285	12'045	-	-	-	102'330
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2013	1'202'365	195'030	64'810	-	81'161	1'543'366
Abschreibungen	59'682	12'045	-	-	-	71'727
Abgänge	-	-	64'810	-	81'161	145'971
Bestand am 31. Dezember 2014	1'262'047	207'075	-	-	-	1'469'122

Nettobuchwert	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sportgeräte	Total mobile Sachanlagen
Am 31. Dezember 2013	49'317	33'181	-	-	-	82'498
Am 31. Dezember 2014	48'203	21'135	-	-	-	69'338
Brandversicherungswert 31.12.2014	860'000	600'000	-	-	-	1'460'000

Anhang 2014

3. Sachanlagespiegel

3.2 Immaterielles Anlagevermögen

in CHF

Anschaffungskosten	Immaterielles AV
Bestand am 31. Dezember 2012	1'273'046
Zugänge	148'137
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2013	1'421'183
Zugänge	98'804
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2014	1'519'987

Kumulierte Abschreibungen	Immaterielles AV
Bestand am 31. Dezember 2012	1'043'540
Abschreibungen	174'346
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2013	1'217'886
Abschreibungen	186'852
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2014	1'404'738

Nettobuchwert	Immaterielles AV
Am 31. Dezember 2013	203'297
Am 31. Dezember 2014	115'249

4. Rückstellungsspiegel

in CHF

	2014	2013
Bestand am 1. Januar	-	-
+ Erfolgswirksame Bildung	-	-
- Erfolgsneutrale Verwendung	-	-
- Erfolgswirksame Auflösung	-	-
Bestand am 31. Dezember	-	-
Erläuterung der wichtigsten Rückstellungen:	-	-

* swiss-sport.ch marketing ag, Ittigen

Zweck: Erbringen von Sportmarketing-Aktivitäten

Quote: 100% Beteiligung

3.3 Immoblie Sachanlagen

in CHF

Anschaffungskosten	Immobilie SA
Bestand am 31. Dezember 2012	3'600'000
Zugänge	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2013	3'600'000
Zugänge	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2014	3'600'000

Kumulierte Abschreibungen	Immobilie SA
Bestand am 31. Dezember 2012	-
Abschreibungen	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2013	-
Abschreibungen	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2014	-

Nettobuchwert	Immobilie SA
Am 31. Dezember 2013	3'600'000
Am 31. Dezember 2014	3'600'000

5. Übrige Angaben

in CHF

	2014	2013
Bürgschaften	Keine	Keine
Garantieverbindlichkeiten	Keine	Keine
Pfandbestellungen zugunsten Dritter	Keine	Keine
Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen	Keine	Keine
Leasingverbindlichkeiten	Keine	Keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (BVG)	77'811	88'797
Wesentliche Beteiligungen *	100'000	100'000

Anwendung Rechnungslegungsrecht

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Anwendung der Übergangsbestimmungen zum neuen Rechnungslegungsrecht nach den bis zum 31. Dezember 2012 gültigen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts über die Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

Darstellung der Jahresrechnung

Im Berichtsjahr wurde die Gliederung der Jahresrechnung im Bereich der aktiven Rechnungsabgrenzung und des Spartenaufwand Verbände überarbeitet. Zum Zwecke der Vergleichbarkeit wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen angepasst.

Leistungsbericht 2014

Zweck / Organisation des Verbandes

Kurzbeschreibung

Setzt sich für die Verankerung des Sports in der Gesellschaft als Beitrag zur Lebensqualität und Gesundheit ein; fördert die Motivation der Bevölkerung zu einer regelmässigen sportlichen Betätigung; fördert den international ausgerichteten Leistungssport; vertritt die Interessen des privatrechtlichen Sportbereichs der Schweiz gegenüber der Öffent-

lichkeit, den Behörden sowie nationalen und internationalen Organisationen; unterstützt und koordiniert die Tätigkeiten seiner Mitgliedverbände und erfüllt übergeordnete Aufgaben nach dem Subsidiaritätsprinzip; fördert und schützt die Olympische Bewegung und deren Zielsetzungen in der Schweiz und gewährleistet die Einhaltung der Olympischen Charta und der olympischen Regeln;

insbesondere setzt er sich dafür ein, dass die grundlegenden Prinzipien des Olympismus im Schweizer Sport respektiert werden, dass der olympische Gedanke in den Schulen und Universitäten Eingang findet, dass Institutionen geschaffen werden, die sich der olympischen Erziehung widmen und dass Sportkader ausgebildet werden.

Leitende Organe der Verbandsführung, Exekutivrat

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Schild	Jörg	Präsident	-31.12.2016
Netzele	Stephan	Vizepräsident	-31.12.2015
Amstutz	Adrian	Mitglied ER	-31.12.2016
Cadosch	Roger	Mitglied ER	-31.12.2016
Koch	Bernhard	Mitglied ER	-31.12.2016
Lambert	Thomas	Mitglied ER	-31.12.2014
Monnet	Anne-Sylvie	Mitglied ER	-31.12.2016
Pesenti	Sergio	Mitglied ER	-31.12.2016
Remund	Matthias	Mitglied ER	-31.12.2016
Stahl	Jürg	Mitglied ER	-31.12.2016
Stammbach	René	Mitglied ER	-31.12.2016
Stämpfli-Glatthard	Franz	Mitglied ER	-31.12.2016
Winkler	Urs	Mitglied ER	-31.12.2016
Zahner	Peter	Mitglied ER	-31.12.2016
Baumann	Patrick	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Blatter	Joseph	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Fasel	René	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Kasper	Gian-Franco	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Oswald	Denis	Mitglied ER / IOC	analog IOC

Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Anstellung seit	Beschäftigungsgrad
Schnegg	Roger	Direktor	15.01.2012	100%
Hollenstein	Cornel	Vizedirektor	01.08.2003	100%
Conrad	Judith	Mitglied GL	01.02.2002	100%
Gilli	Gian	Mitglied GL	01.10.2009 – 31.05.2014	100%
Heini	Reto	Mitglied GL	01.02.2010	100%
Kaufmann	Christof	Mitglied GL	19.09.2005	100%
Stöckli	Ralph	Mitglied GL	01.01.2011	100%

Leistungsbericht 2014

Mitarbeitende Swiss Olympic	Anzahl MitarbeiterInnen	Stellenprozent
Festangestellte	54	4'960
ProjektmitarbeiterInnen	12	1'120
PraktikantInnen	2	200
Lernende	4	400
Total	72	6'680

AHV-Lohnsumme 2014 CHF 6'181'595

Revisionsstelle

Name	Übernahme Mandat	Amtszeit
PricewaterhouseCoopers, AG	01.01.2000	31.12.2014
Rolf Johnner, Partner, Niederlassung Bern / Michael Brügger, Senior Manager, Niederlassung Bern		

Als nahe stehende Personen werden folgende Personen/Organisationen erachtet:

Mitarbeiter von Swiss Olympic Association
Mitglieder des Exekutivrates
Stiftung Haus des Sportes
Stiftung Schweizer Sporthilfe
Verein GR2022
Stiftung Antidoping Schweiz
swiss-sport.ch marketing ag

Gesamtbetrag der Entschädigungen an: 2014

Leitende Organe der Verbandsführung, Exekutivrat	CHF 220'400
Verantwortliche Personen der Geschäftsführung	CHF 1'279'608

Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele

Die erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele sind im Jahresbericht 2014 von Swiss Olympic erläutert.

Bericht der Revisionsstelle
an das Sportparlament der
Swiss Olympic Association
Ittigen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Swiss Olympic Association bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Exekutivrates

Der Exekutivrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Exekutivrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Rolf Johner
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michael Brügger
Revisionsexperte

Bern, 1. Mai 2015

Kommentar zum Budget 2016

Allgemein

Das Budget 2016 sieht ein negatives Jahresergebnis von CHF 0.74 Mio. vor. Dieses ist im Vergleich zum Budget 2015 (-0.27 Mio.) um 0.47 Mio. schlechter. Im 2016 finden Olympische Spiele in Rio statt und diese verursachen deutlich höhere Kosten in der Betriebsrechnung. Zudem ist der Beitrag im Spartenaufwand Mitglieder/Partner höher als im Vorjahr. Diese Mehraufwendungen werden unter anderem mit höher erwarteten Einnahmen der Sport-Toto-Gesellschaft finanziert. Im Weiteren haben sich auch die gesamten Personalkosten der Organisation verringert.

Erläuterungen

Ertrag

Die ausgewiesenen Beiträge des Bundesamts für Sport (BASPO) von CHF 10.40 Mio. entsprechen der Leistungsvereinbarung für das Jahr 2016. Diese sind vollumfänglich zweckgebunden.

Der Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft ist mit CHF 26 Mio. budgetiert und um CHF 0.5 Mio. höher als im Budget 2015. Der budgetierte Wert 2016 entspricht dem erwarteten Ausschüttungsbetrag für das Jahr 2015.

Die Werbeerträge für das Jahr 2016 sind anhand der abgeschlossenen Sponsoring-Verträge für die Periode 2013 - 2016 berücksichtigt worden. In einem Olympia-Jahr fallen diese durch vermehrte Sachleistungen höher an und weichen deshalb zum Budget 2015 ab. Im Gegenzug sind die Sachleistungsaufwände in den entsprechenden Positionen im Spartenaufwand Abteilungen/Projekte enthalten. Im ausgewiesenen Werbeertrag ist auch der festgesetzte IOC-Jahresbeitrag für die Periode 2013 - 2016 erfasst.

Bei den Erträgen aus Missionen sind unter anderem auch die zweckgebundenen Einnahmen für den Talent Treff Tenero (3T) aufgewiesen. Diese Einnahmen decken die erwarteten Kosten des 3T in der Position Aufwand Missionen ab.

Unter Dienstleistungen sind im Wesentlichen die zweckgebundenen Einnahmen für das Programm «cool & clean» - ist vom Tabakpräventionsfonds (TPF) des Bundesamts für Gesundheit (BAG) finanziert - budgetiert. Gegenüber dem Budget 2015 ist dieser Betrag um CHF 0.73 Mio. tiefer und deckt die budgetierten Programm-Kosten für das Jahr 2016 ab. An nahestehende Organisationen (Haus des Sports und Sporthilfe) weiter zu verrechnenden Personalaufwendungen fallen infolge organisatorischer Anpassungen beim Haus des Sports deutlich tiefer an und reduzieren sich insgesamt um CHF 0.46 Mio. gegenüber dem Vorjahresbudget. Der Verkauf des Programms Swiss Olympic Volunteer hat zur Folge, dass keine Einnahmen und Ausgaben mehr in der Betriebsrechnung erscheinen.

Aufwand

Der Spartenaufwand Mitglieder/Partner ist brutto mit CHF 25.07 Mio. (Vorjahr CHF 24.34 Mio.) budgetiert. Wie bereits verschiedentlich kommuniziert, werden die in den Jahresrechnungen 2011 - 2014 abgegrenzten Mehreinnahmen für die Finanzierung des neuen Verbandsfördermodells 2014 - 2018 eingesetzt. Für das Jahr 2016 wird von dieser Abgrenzung ein Betrag von CHF 2.0 Mio. für die Umsetzung verwendet. CHF 1 Mio. geht in den Bereich Nachwuchs & Elite, je CHF 0.5 Mio. sind für Olympiamassnahmen und für Leistungsbonus vorgesehen. Daraus ergibt sich ein Nettoausweis des Spartenaufwands Verbände von CHF 23.07 Mio. Im Spartenaufwand Verbände sind auch Beiträge

für Sportgrossanlässe mit insgesamt CHF 3.97 Mio. enthalten. Diese sind gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 0.33 Mio. höher. Der vorgesehene Sportförderbeitrag von CHF 3.0 Mio. (unverändert zum 2015) entspricht der Leistungsvereinbarung mit dem BASPO. In dieser Rubrik wurde neu der Beitrag für Paralympics Games separat ausgewiesen. Dieser ist um CHF 0.15 Mio. höher als im Budget 2015.

Im Spartenaufwand Athleten werden keine Kosten mehr ausgewiesen. Erfolgsbeiträge werden nur noch für Erfolge an den Olympischen Spielen ausgerichtet und sind neu in den Kosten Olympische Spiele in der Position Aufwand Missionen enthalten. Der an die Sporthilfe geleistete Beitrag für die Förderbeiträge fällt ab 2016 vollständig weg. Die Sporthilfe finanziert die Förderbeiträge ab diesem Zeitpunkt gänzlich selbstständig.

Der gesamte Spartenaufwand Abteilungen/Projekte bewegt sich in der Höhe des Budgets 2015 und beträgt CHF 21.80 Mio. Veränderungen erklären sich im Wesentlichen in den folgenden Positionen:

Der Personalaufwand der Geschäftsstelle (inkl. weiter zu verrechnenden Personalkosten) ist im Vergleich zum Budget 2015 um CHF 0.37 Mio. tiefer. Diese Veränderung begründet sich mit nicht ersetzten Personalabgängen im Bereich Marketing & Kommunikation sowie durch tiefere weiter zu verrechnende Personalkosten im Bereich Finanzen & Dienst. Dies liegt darin, dass die Mitarbeitende vom Haus des Sports in ein Angestelltenverhältnis der Stiftung übertreten. Im Bereich Leistungssport wurde der Personalbestand erhöht und dadurch erhöht sich hier der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahresbudget.

Kommentar zum Budget 2016

Die Sachaufwendungen der Abteilung Leistungssport (ohne Personalaufwand) bewegen sich auf dem Niveau des Budgets 2015.

Die Kosten für Missionen sind um CHF 0.88 Mio. höher als im Budget 2015. Die Mehraufwendungen sind hauptsächlich auf die Olympischen Spiele Rio 2016 zurückzuführen. Zudem sind in dieser Position die Vorbereitungskosten für die Olympische Spiele in Pyeongchang 2018 und Tokyo 2020 sowie die Aufwendungen für die YOG in Lillehammer 2016 enthalten.

Die Kosten für die Abteilung Ethik & Ausbildung sind gegenüber dem Budget 2015 um CHF 0.56 Mio. tiefer. Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus den tieferen Programmkosten «cool & clean». Diese Programmkosten sind vollständig mit den TPF-Beiträgen des Bundesamts für Gesundheit finanziert (siehe auch unter Ertrag).

Die Kosten in der Abteilung Marketing & Kommunikation verringern sich gegenüber dem Budget 2015 um CHF 0.70 Mio. Nebst den tieferen Personalaufwendungen hängt dies mit dem Verkauf des Programms Swiss Olympic Volunteer zusammen.

Die Sachaufwendungen der Abteilung Finanzen & Dienste (ohne Personalaufwand) bewegen sich leicht unter dem Niveau des Budgets 2015.

Die Aufwendungen unter Gremien & Direktion erhöhen sich gegenüber dem Budget 2015 um CHF 0.46 Mio. Einerseits ist dies auf die erstmalige Durchführung eines Forums für die Mitgliederverbände zurückzuführen. Andererseits fallen Kosten in der Position Unternehmensentwicklung für Datenmanagement und für eine Arbeitsgruppe Kandidatur Winterspiele an.

Der Beitrag an die Stiftung Antidoping Schweiz entspricht der abgeschlossenen Rahmenvereinbarung.

Das Finanzergebnis setzt sich hauptsächlich aus dem Ertrag „Fonds langfristige Anlagen“ und aus den Wertschriftenanlagen zusammen. Die Prognostizierung des Ertrags aus dem „Fonds langfristige Anlagen“ basiert auf den angenommenen Eckwerten des Kapitals und des Zinssatzes für langfristige Anlagen. Die rückläufigen Zinsen führen zu einem deutlich tieferen Ertrag als im Vergleich zum Vorjahr.

Ittigen, August 2015

Budget 2016

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

Gesamterfolgsrechnung	Details	Budget 2016	%	Budget 2015	%	Rechnung 2014	%
Betrieblicher Ertrag	2.1	44'816'900	100	45'499'200	100	45'993'596	100
Spartenaufwand Mitglieder / Partner	2.2	-23'070'000	-51	-22'640'000	-50	-25'617'519	-56
Spartenaufwand Athleten	2.3	-	-	-850'000	-2	-1'396'915	-3
Spartenaufwand Abteilungen / Projekte	2.4	-21'800'400	-49	-21'903'200	-48	-21'085'265	-46
Total Spartenaufwand		-44'870'400	-100	-45'393'200	-100	-48'099'699	-105
Zwischenergebnis		-53'500	-0	106'000	0	-2'106'103	-5
Abschreibungen		-485'000	-1	-440'000	-1	-258'580	-1
Vorsteuerkürzung		-350'000	-1	-300'000	-1	-351'835	-1
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-888'500	-2	-634'000	-2	-2'716'518	-7
Finanzergebnis	2.5	145'000	0	355'000	1	747'457	2
Übriges Ergebnis	2.6	5'000	0	5'000	0	1'677'977	4
Ergebnis vor Fondsergebnis		-738'500	-2	-274'000	-1	-291'084	-1
Auflösung Fonds		-	-	-	-	-	-
JAHRESERGEBNIS		-738'500	-2	-274'000	-1	-291'084	-1

Details zum Budget 2016

in CHF

	Budget 2016	%	Budget 2015	%	Rechnung 2014	%
2.1 Betrieblicher Ertrag	44'816'900	100	45'499'200	100	45'993'596	100
Beiträge Mitglieder	56'000	0.1	56'000	0.1	55'680	0.1
Beiträge des Bundes	10'400'000	23.2	10'300'000	22.6	10'595'880	23.0
Bund Sportverbände	4'000'000	8.9	4'000'000	8.8	4'000'000	8.7
Bund Spitzen- und Nachwuchsleistungssport	2'700'000	6.0	2'700'000	5.9	2'700'000	5.9
Bund Sportmittelschulen	600'000	1.3	600'000	1.3	600'000	1.3
Bund Sportförderprojekte / Grossanlässe	3'000'000	6.7	3'000'000	6.6	3'000'000	6.5
Bund Verbandsprojekte	-	-	-	-	260'000	0.6
Bund Trainerbildung	100'000	0.2	-	-	35'880	0.1
Beiträge der Sport-Toto-Gesellschaft	26'000'000	58.0	25'500'000	56.0	26'098'137	56.7
Beiträge internationale Organisationen	280'000	0.6	250'000	0.5	263'756	0.6
EOC	80'000	0.2	80'000	0.2	77'870	0.2
Olympic Solidarity	200'000	0.4	170'000	0.3	185'886	0.4
Werbeerträge	3'233'000	7.2	2'785'500	6.1	3'324'639	7.3
Erträge aus Missionen	598'500	1.3	763'500	1.7	1'041'780	2.3
Olympische Spiele, European Games, YOG, EYOF	193'500	0.4	263'500	0.6	668'632	1.5
Talent Treff Tenero	405'000	0.9	500'000	1.1	373'148	0.8
Dienstleistungen	4'052'400	9.1	5'723'200	12.6	4'428'172	9.6
Programm «coolandclean»	3'330'400	7.5	4'060'700	8.9	2'931'516	6.4
Programme Ethik & Ausbildung	150'000	0.3	100'000	0.2	143'408	0.3
Stiftung Haus des Sports	25'000	0.1	467'400	1.0	344'545	0.7
Stiftung Schweizer Sporthilfe	45'000	0.1	63'800	0.1	87'508	0.2
Swiss Olympic Volunteer	-	-	509'300	1.1	398'258	0.9
IT-Services	502'000	1.1	522'000	1.1	522'937	1.1
Diverse betriebliche Erträge	197'000	0.4	121'000	0.3	185'551	0.4
Disziplinarkammer für Doping	10'000	0.0	10'000	0.0	5'400	0.0
Diverses	187'000	0.4	111'000	0.2	180'151	0.4

Details zum Budget 2016

	Budget 2016	%	Budget 2015	%	Rechnung 2014	%
2.2 Spartenaufwand Verbände	23'070'000	100	22'640'000	100	25'617'519	100
Basis	2'500'000	10.8	2'500'000	11.0	2'770'888	10.8
Beitrag an Verbände	2'500'000	10.8	2'500'000	11.0	2'770'888	10.8
Ausbildung & Leistungssport-Management	6'000'000	26.0	6'000'000	26.5	5'290'400	20.7
Auszahlung an Verbände	6'000'000	26.0	6'000'000	26.5	5'290'400	20.7
Nachwuchs & Elite	8'650'000	37.5	8'900'000	39.3	12'495'100	48.8
Beitrag an Verbände	9'650'000	41.8	9'900'000	43.7	13'496'700	52.7
davon aus Abgrenzungen	-1'000'000	-4.3	-1'000'000	-4.4	-1'001'600	-3.9
Olympia	1'600'000	7.0	1'600'000	7.1	1'598'356	6.2
Beitrag an Verbände	2'100'000	9.1	2'300'000	10.2	2'098'356	8.2
davon aus Abgrenzungen	-500'000	-2.1	-700'000	-3.1	-500'000	-2.0
Leistungsbonus	350'000	1.5	-	-	-	-
Beitrag an Verbände	500'000	2.2	-	-	-	-
Beitrag EM / WM an Athleten	350'000	1.5	-	-	-	-
davon aus Abgrenzungen	-500'000	-2.2	-	-	-	-
Sportgrossanlass	3'970'000	17.2	3'640'000	16.1	3'462'775	13.5
Beitrag Sportförderung an Verbände	3'000'000	13.0	3'000'000	2.8	3'000'000	1.8
Organisationsbeiträge an Veranstalter	570'000	2.5	640'000	13.3	462'775	11.7
Beitrag an Paralympics Games	400'000	1.7	0	-	-	-

	Budget 2016	%	Budget 2015	%	Rechnung 2014	%
2.3 Spartenaufwand Athleten	-	-	850'000	100	1'396'915	100
Athletenbeiträge Elite	-	-	850'000	100.0	1'396'915	100.0
Erfolgsbeiträge	-	-	350'000	41.2	896'915	64.2
Förderbeiträge	-	-	500'000	58.8	500'000	35.8

Details zum Budget 2016

	Budget 2016	%	Budget 2015	%	Rechnung 2014	%
2.4 Spartenaufwand Abteilungen / Projekte	21'800'400	100	21'903'200	100	21'085'265	100
Leistungssport	5'983'700	27.4	5'575'300	25.5	5'181'371	24.6
Leistungsaufträge Bund	2'635'000	12.1	2'635'000	12.0	2'593'015	12.3
Verbandssupport	279'000	1.3	180'000	0.8	282'482	1.3
Athleten- und Karrieresupport	723'000	3.3	792'500	3.6	453'928	2.2
Sachaufwand	180'000	0.8	145'000	0.7	194'576	0.9
Reise- und Repräsentationsaufwand	70'000	0.3	90'000	0.4	38'052	0.2
Weiterbildungen	30'000	0.1	15'000	0.1	11'300	0.1
Personalaufwand	2'066'700	9.5	1'717'800	7.8	1'608'018	7.6
Aufwand Missionen	2'911'800	13.4	2'032'800	9.3	3'049'591	14.5
Olympische Spiele, European Games, YOG, EYOF	2'506'800	11.5	1'532'800	7.0	2'646'016	12.5
Talent Treff Tenero	405'000	1.9	500'000	2.3	403'575	1.9
Ethik & Ausbildung	4'791'700	22.0	5'353'000	24.4	4'107'100	19.5
Ethik	180'000	0.8	130'000	0.6	80'298	0.4
Programme Ethik & Ausbildung	616'000	2.8	630'000	2.9	414'996	2.0
Programm cool&clean	2'505'400	11.5	3'167'800	14.5	2'170'484	10.3
Sachaufwand	133'000	0.6	133'000	0.6	101'654	0.5
Reise- und Repräsentationsaufwand	2'000	0.0	2'000	0.0	1'413	0.0
Weiterbildungen	12'000	0.1	12'000	0.1	1'600	0.0
Personalaufwand Abteilung	490'300	2.3	361'900	1.7	448'891	2.1
Personalaufwand Programme	853'000	3.9	916'300	4.2	887'764	4.2
Marketing & Kommunikation	1'876'800	8.6	2'576'600	11.8	2'677'087	12.7
Kommunikation	429'500	2.0	356'500	1.6	285'375	1.4
Sponsoring	226'500	1.0	127'500	0.6	286'718	1.4
Medien & Information	45'000	0.2	37'000	0.2	227'034	1.1
Swiss Olympic Volunteer	-	-	492'600	2.2	398'160	1.9
Sachaufwand	130'000	0.6	152'000	0.7	159'077	0.8
Reise- und Repräsentationsaufwand	10'000	0.0	15'000	0.1	7'966	0.0
Weiterbildungen	11'000	0.1	15'000	0.1	11'880	0.1
Personalaufwand Abteilung	1'019'800	4.7	1'310'700	6.0	1'261'346	6.0
Personalaufwand Dienstleistung	5'000	0.0	70'300	0.3	39'531	0.2

Details zum Budget 2016

	Budget 2016	%	Budget 2015	%	Rechnung 2014	%
Finanzen & Dienste	2'234'200	10.2	2'841'300	13.0	2'645'304	12.5
Sachaufwand Finanzen & Personal	312'000	1.4	365'500	1.7	242'808	1.2
Sachaufwand IT-Services	407'000	1.9	429'000	2.0	494'172	2.3
Reise- und Repräsentationsaufwand	4'000	0.0	9'000	0.0	1'307	0.0
Weiterbildungen	16'000	0.1	26'000	0.1	6'179	0.0
Personalaufwand Abteilung	1'117'700	5.1	1'094'700	5.0	1'008'315	4.8
Personalaufwand Dienstleistung	377'500	1.7	917'100	4.2	892'523	4.2
Gremien & Direktion	1'998'200	9.2	1'540'200	7.0	1'426'291	6.8
Sachaufwand	561'000	2.6	310'000	1.4	396'789	1.9
Unternehmensentwicklung	324'000	1.5	220'000	1.0	59'261	0.3
Reise- und Repräsentationsaufwand	25'000	0.1	20'000	0.1	21'365	0.1
Weiterbildungen	20'000	0.1	20'000	0.1	3'173	0.0
Gremien/Entschädigungen	295'500	1.4	287'500	1.3	236'385	1.1
Personalaufwand Abteilung	772'700	3.5	682'700	3.1	709'318	3.4
Dopingbekämpfung	2'004'000	9.2	1'984'000	9.1	1'998'521	9.4
Antidoping Schweiz	1'904'000	8.7	1'904'000	8.7	1'904'000	9.0
Disziplinarkammer für Doping	100'000	0.5	80'000	0.4	94'521	0.4

Details zum Budget 2016

	Budget 2016	%	Budget 2015	%	Rechnung 2014	%
2.5 Finanzergebnis	145'000	100	355'000	100	747'457	100
Finanzertrag	171'000	117.9	368'000	103.7	784'070	104.9
Wertschriftenertrag	142'500	98.3	330'000	93.0	269'195	36.0
Darlehenszinsen	25'500	17.6	32'000	9.0	5'749	0.8
Bank- und Postzinsen, Kursgewinne	3'000	2.1	6'000	1.7	509'126	68.1
Finanzaufwand	-26'000	-17.9	-13'000	-3.7	-36'613	-4.9
Bank- und Postspesen, Kursverluste	-26'000	-17.9	-13'000	-3.7	-36'613	-4.9

	Budget 2016	%	Budget 2015	%	Rechnung 2014	%
2.6 Übriges Ergebnis	5'000	100	5'000	100	1'677'977	100
Betriebsfremder Ertrag	10'000	200.0	10'000	200.0	1'680'333	100.1
Betriebsfremder und ao Ertrag	10'000	200.0	10'000	200.0	1'680'333	100.1
Betriebsfremder Aufwand	-5'000	-100.0	-5'000	-100.0	-2'356	-0.1
Betriebsfremder und ao Aufwand	-5'000	-100.0	-5'000	-100.0	-2'356	-0.1

Stimmverteilung der 19. Versammlung des Sportparlaments vom 27. November 2015

1	Aero-Club Schweiz	6	48	Pfadibewegung Schweiz	1
2	Schweiz. Alpen-Club	10	49	Schweiz. Verband für Pferdesport *	10
3	Schweiz. American-Football-Verband	3	50	PLUSPORT Behindertensport Schweiz	5
4	Eidg. Armbrustschützen-Verband	3	51	Schweiz. Pontonier-Sportverband	5
5	ATB, Verband für Verkehr, Sport und Freizeit	1	52	Swiss Wrestling *	5
6	Auto Sport Schweiz	3	53	Schweiz. Rollhockey-Verband	2
7	Swiss Badminton *	10	54	Schweiz. Rollsport-Verband	2
8	Schweiz. Baseball und Softball Verband	2	55	Swiss Rowing *	7
9	Swiss Basketball *	7	56	Schweiz. Rugby-Verband *	5
10	Schweiz. Billard Verband	4	57	Swiss Sailing *	8
11	Schweiz. Boccia-Verband	3	58	Schweiz. Schachbund	4
12	Schweizer Bogenschützen-Verband *	4	59	Schweizer Schiesssportverband *	14
13	Schweiz. Boules-Verband	2	60	Swiss Swimming Federation *	12
14	Swiss Boxing *	7	61	Swiss-Ski *	12
15	Schweiz. Castingsport-Verband	2	62	Swiss Sliding *	4
16	CEVI Schweiz (Fachausschuss Sport)	1	63	Swiss Snow Bike	2
17	Swiss Curling Association *	7	64	Schweiz. Verband für Sport in der Schule	4
18	Swiss Cycling *	10	65	Schweiz. Sportkeglerverband	3
19	Swiss Dance Sport Federation	5	66	Sport Union Schweiz	8
20	Swiss Ice Hockey Association *	12	67	Schweiz. Squash Verband	3
21	Swiss Ice Skating *	7	68	Swiss Streethockey Association	2
22	Swiss Inline Hockey	3	69	swissfit	8
23	Schweiz. Eisstockverband	2	70	Swiss Taekwondo *	5
24	Swiss Fencing *	5	71	Schweizer Tauziehverband	3
25	Schweiz. Firmensportverband	8	72	Swiss Tennis *	14
26	Schweiz. Fussballverband *	16	73	Swiss Table Tennis *	8
27	Schweiz. Amateur-Gewichtheber-Verband *	4	74	Swiss Triathlon *	6
28	Schweiz. Golfverband *	12	75	Schweiz. Turnverband *	16
29	Schweiz. Handball-Verband *	8	76	Schweiz. Twirling Bâton Verband	2
30	Schweiz. Hänggleiter-Verband	5	77	Swiss Unihockey	6
31	Schweizer Hochschulsport-Verband	12	78	Schweiz. Unterwasser-Sport-Verband	4
32	Swiss Hockey *	5	79	Swiss Volley *	10
33	Eidg. Hornusserverband	5	80	Schweizer Wanderwege	1
34	Schweiz. Judo- und Ju-Jitsu-Verband *	10	81	Schweiz. Wasserfahrverband	4
35	Kadettenverband Schweiz	1	82	Schweiz. Wasserski und Wakeboard Verband	2
36	Schweiz. Kanu-Verband *	5	83	Swiss Wushu Federation	4
37	Swiss Karate	5	84	Swiss Disc Sports Association	2
38	Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft	1	IOC-Mitglieder (je 1 Stimme)		5
39	Swiss Athletics *	14	Athletenvertreter		5
40	Pentathlon Suisse *	4			
41	Swiss Minigolf	2			
42	Föderation der Motorradfahrer der Schweiz	1	TOTAL		
43	Naturfreunde Schweiz	1			
44	Schweiz. Sportverband öffentlicher Verkehr	5			
45	Swiss Orienteering	5			
46	Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	1	(* mit 2 olympischen Stimmen)		
47	Schweiz. Pétanque-Verband	5			
					477

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen b. Bern

Tel.: +41 (0)31 359 71 11
Fax: +41 (0)31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

National Supporter



Leading Partners

